

Stiftland – Egerland – Kulturland

Slogan des Nordgautags im kommenden Jahr in der Kreisstadt - Sprache und Dialekt im Vordergrund

Tirschenreuth/Schwandorf. (hou) Wenn der Oberpfälzer Kulturbund (OKB) vom 22. bis 25. Mai 2008 in Tirschenreuth den 37. Bayerischen Nordgautag ausrichtet, dann wird die Stadt gerüstet sein. Dies unterstrich Bürgermeister Franz Stahl bei einer Delegiertentagung des OKB in der Stadt Schwandorf.

Stahl verlieh vor den Kulturbundvertretern im Schwandorfer Schützenheim seiner Freude darüber Ausdruck, dass die Wahl auf seine Stadt fiel. „Wir sind dabei, die Vorbereitungen zu treffen“, sagte er und verwies darauf, dass Tirschenreuth noch vor dem Nordgautag einen großen Museumskomplex eröffnen werde.

Große Zustimmung

In einer Präsidiumssitzung hatte sich die OKB-Führung über das Motto des 37. Nordgautages Gedanken gemacht. Kulturbundpräsident Dr. Wilhelm Weidinger gab nun das Ergebnis der Überlegungen den Delegierten bekannt und erhielt ausnahmslos Zustimmung für den Slogan „Stiftland – Egerland – Kulturland“. Unter dieser Überschrift werden in Tirschenreuth mehrere Schwerpunkt gesetzt.

Besonders herausgehoben sollen Sprache und Dialekt werden. Wie Wilhelm Weidinger wissen ließ, ist an eine Podiumsdiskussion zum Thema „Dialekt in der Schule“ gedacht. „Wir wollen den Dialekt fördern“, gab Weidinger zu erkennen und regte an, den bayerischen Kultusminister einzuladen. Außerdem, so Weidinger, sei an einen Dialekt-Wettbewerb für Schüler gedacht.

Ausstellungen

Im Mittelpunkt der Veranstaltungsfolge in Tirschenreuth stehen ferner die engen Beziehungen zwischen der nördlichen Oberpfalz und Böhmen. Dazu wird es Ausstellungen geben und einen volksmusikalisch orientierten Abend. (Siehe dazu auch Bericht im überregionalen Teil).